



Landtagsamt | Pädagogische Betreuung

Merkblatt zum Planspiel „Der Landtag sind wir!“ (Durchführung an Schulen)

Der Bayerische Landtag bietet - als Ergänzung zum bestehenden Angebot für Schulklassen - ein Planspiel unter dem Titel „Der Landtag sind wir!“ an, für das sich bayerische Schulen bewerben können. Das Planspiel findet in der Regel an den Schulen vor Ort statt und wird im Auftrag des Landtagsamtes vom Centrum für angewandte Politikforschung (C.A.P.) der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt.

Bei dem Planspiel bilden die Schülerinnen und Schüler den Bayerischen Landtag ab, begeben sich in die Rolle von Abgeordneten, agieren als Parlamentarier/-innen mit fiktiven Biographien in Fraktionssitzungen, in Ausschüssen und im Plenum und beraten und beschließen realitätsnahe Gesetzentwürfe.

Die Schule kann eigenständig entscheiden, ob sie nach Beendigung der Spielphase ein Gespräch mit Abgeordneten durchführen möchte, in dem z. B. die Erfahrungen der Akteure aus dem Spielgeschehen mit den Erfahrungen der „wirklichen“ Parlamentarier/-innen verglichen werden können.

Wird ein Gespräch **mit Abgeordneten** gewünscht, werden die Abgeordneten aller im Landtag vertretenen Fraktionen aus dem Stimm- bzw. Wahlkreis, in dem die Schule liegt, vom Landtagsamt eingeladen. Die einstündige Diskussionsrunde mit den Abgeordneten findet in der Schule am Ende des Planspiels statt, wenn mindestens zwei Abgeordnete ihre Zusage erteilen. Das Planspiel dauert in diesem Fall bis zum Ende der 7. Stunde und kann nur montags oder freitags stattfinden.

Wenn das Planspiel **ohne Beteiligung von Abgeordneten** durchgeführt wird, findet das Planspiel von der 1. bis zur 6. Stunde statt. Bei dieser Variante ist der Wochentag beliebig.

Die sehr positive Beurteilung des Planspiels durch Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte aller Schularten wird in der Regel mit dem intensiven und inhaltlich vielfältigen Lerneffekt und mit dem spielerischen Charakter des Angebots begründet.

1. Bewerbung

Für das Planspiel „Der Landtag sind wir!“ können sich bayerische Schulen beim Bayerischen Landtag-Landtagsamt bewerben. Das Landtagsamt vergibt die verfügbaren Termine unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien, wie z. B. Schulart, Zeitpunkt der Anmeldung, angemessene Berücksichtigung der Wahl- und Stimmkreise.

Schulen, die im betreffenden Schuljahr bereits einen Besuchstermin im Maximilianeum im Rahmen des Programms der „Pädagogischen Betreuung“ erhalten haben, können nicht berücksichtigt werden. Ziel dieser Einschränkung ist eine möglichst gerechte Verteilung des Angebots der Pädagogischen Betreuung auf alle Bewerber.

Interessierte Schulen richten ihre formlose schriftliche Bewerbung (E-Mail, Fax, Brief) an:

Bayerischer Landtag | Landtagsamt
Referat P III: Besucher, Politische Bildung
Pädagogische Betreuung
Maximilianeum | Max-Planck-Straße 1 | 81627 München
Postanschrift: Bayerischer Landtag | 81627 München
Telefon +49 89 4126-2234 und -2336 | Fax +49 89 4126-1336
paed.betreuung@bayern.landtag.de

Die schriftliche Anmeldung soll folgende Angaben enthalten:

- Schuladresse mit Telefon-/ggf. Fax-Nummer, E-Mail-Adresse
- Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Lehrkraft, die auch als Ansprechpartner fungiert
- Klassenstufe und Schülerzahl
- Angaben zum gewünschten Zeitraum, in dem das Planspiel durchgeführt werden soll
- Angabe, ob das Planspiel mit oder ohne Beteiligung von Abgeordneten durchgeführt werden soll

Nach einer erfolgreichen Bewerbung einer Schule beim Landtagsamt wird in Absprache von C.A.P. und Schule ein Termin für die Durchführung festgelegt.

Bitte beachten Sie:

Die Terminbestätigung gilt als verbindlich. Sollte seitens der Schule ein Planspiel abgesagt werden müssen, bitten wir diesbezüglich um Mitteilung mindestens zwei Wochen vor der ursprünglich geplanten Durchführung.

2. Voraussetzungen

Grundsätzlich können Schüler/-innen der Jahrgänge 8 – 13 aller Schularten teilnehmen, deren Lehrpläne die Bayerische Verfassung und das parlamentarische Regierungssystem behandeln. Das Planspiel dient der Ergänzung des Sozialkundeunterrichts und wird in der Regel ab der Jahrgangsstufe angeboten, in der an der jeweiligen Schulart Sozialkunde bzw. Politik unterrichtet wird. Für Klassen aus Förderzentren und für Deutsch- oder Berufsintegrationsklassen kann das Planspiel speziell abgestimmt werden.

Die Teilnehmerzahl ist in der Regel auf ca. 65 Schüler/-innen beschränkt, ideal sind ca. 50 Schüler/-innen. Es empfiehlt sich, altershomogene Gruppen (z. B. zwei Klassen aus einer Jahrgangsstufe) anzumelden. In Ausnahmefällen kann das Planspiel nach Rücksprache mit dem Landtagamt auch mit einer erhöhten Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Grundsätzlich ist das Planspiel für die Schulen kostenfrei. Von den sich bewerbenden Schulen wird erwartet, dass sie entsprechende Räumlichkeiten in der Schule (ggf. aber auch in geeigneten Orten außerhalb, z. B. im örtlichen Rathaus) zur Verfügung stellen. Benötigt werden ein „Plenarsaal“ für die Gesamtheit der teilnehmenden Spieler (mit Rednerpult und Mikrofon, Sitzplätze für die „Fraktionen“) sowie Sitzungssäle (für Fraktionen bzw. Ausschüsse). Außerdem sollte für ein „Pressteam“ eine entsprechende technische Ausrüstung bereitgehalten werden (PC-Arbeitsplatz mit Drucker, Digitalkamera, Stellwände usw.). Schließlich sollten sich mindestens zwei Lehrkräfte – idealerweise aus dem Bereich der politischen Bildung – zur Unterstützung der Honorarkräfte des C.A.P. zur Verfügung halten. Hilfreich wäre eine Dekoration der Räumlichkeiten, die dem Spiel dienlich ist (etwa durch die bekannten Attribute bayerischer Staatlichkeit, wie z. B. Fahne, Wappen usw.).

Das Spiel dauert – ja nachdem ob Abgeordnete eingeladen werden – in der Regel von der 1. bis zur 6. bzw. bis zur 7. Stunde.

3. Vorbereitung und Durchführung

Zum Planspiel kommen besonders geschulte Honorarkräfte des C.A.P. in die Schulen. Im Vorfeld des Planspiels können alle Fragen zur Vorbereitung und zum Ablauf mit folgender Ansprechpartnerin des C.A.P. abgeklärt werden:

Frau Eva Feldmann-Wojtachnia
(Tel.: 089 2180-1345, E-Mail: eva.feldmann@lrz.uni-muenchen.de)

Insbesondere die Themenauswahl sollte die Schule über die verantwortliche Lehrkraft mit dem C.A.P. besprechen und entscheiden. Grundsätzlich wird dringend empfohlen, die Schülerinnen und Schüler in der Vorbereitung mit dem Aufbau des Bayerischen Landtags und mit den Grundzügen parlamentarischer Abläufe vertraut zu machen. Hierzu werden Info-Mappen an die Schulen geschickt. Dagegen sollte das auszuwählende Thema des Planspiels **keinesfalls** im Vorfeld mit den teilnehmenden Klassen **besprochen** werden.

Bitte haben Sie Verständnis und informieren Sie ggf. Ihre Schülerinnen und Schüler, dass der angesetzte Zeitumfang des Planspiels nicht verkürzt werden kann.

Wir weisen Sie zudem auf die **Datenschutzerklärung des Bayerischen Landtags** unter

<https://www.bayern.landtag.de/service/datenschutzerklaerung/> hin.